



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	26.11.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Einschränkung der Dienstleistungen der Stadtbibliothek wegen der Einführung eines neuen Bibliotheksmanagementsystems

In seiner Sitzung am 27.11.2007 hat der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten die Beschaffung des neuen Bibliotheksmanagementsystems *Bibliotheca.net* bei der Fa. Bond Bibliothekssysteme GmbH & Co KG beschlossen.

Derzeit befindet sich das Projekt in der letzten Projektphase. Anfang Januar erfolgen die entscheidenden Funktionstests. Sofern diese erfolgreich verlaufen, kann die neue Software, die die bibliothekarischen Geschäftsprozesse aller Bereiche von der Erwerbung über die Katalogisierung bis hin zur Ausleihe und dem Controlling abdeckt, im kommenden Jahr flächendeckend das alte Bibliothekssystem ablösen.

Zuvor müssen sämtliche Daten des bisherigen Bibliotheksmanagementsystems (Exemplardaten über rd. 1 Million Medien, Kundendaten, Lieferantendaten, Rechnungsdaten Einkauf, Benutzungsentgeltdaten) in einer zeitaufwendigen Prozedur konvertiert und in das neue System importiert werden. Während dieser Zeit können zur Vermeidung nicht mehr aufklärbarer Daten-inkonsistenzen keinerlei neue Buchungen, Buchvormerkungen oder gar Entleihen durchgeführt werden. Daneben müssen im Rahmen eines Kraftaktes fast alle Beschäftigten der Stadtbibliothek in der Anwendung der neuen Software geschult werden.

Während dieser insgesamt 3-wöchigen Phase, deren zeitliche Lage erst nach einem Funktionstest im Januar genau bestimmt werden kann, muss die Stadtbibliothek ihre Dienstleis-

tungen wie folgt einschränken:

Woche 1

- Alle Stadtteilbibliotheken öffnen zu den gewohnten Öffnungszeiten und bieten das gesamte Dienstleistungsspektrum der Stadtbibliothek an
- Die Zentralbibliothek steht zu den üblichen Öffnungszeiten für eine Präsenznutzung zur Verfügung. Dies bedeutet, dass Beratung, Buchrückgabe und die Nutzung des gesamten Bestandes möglich ist, ohne dass Medien entliehen werden können. Zugleich intensiviert die Stadtbibliothek ihren Buchtransport zwischen den Zweigstellen, so dass dringend benötigte Materialien der Zentralbibliothek in den Stadtteilbibliotheken entliehen werden können.

Wochen 2-3

- Alle Stadtteilbibliotheken haben geschlossen.
- Die Zentralbibliothek steht zu den üblichen Öffnungszeiten für eine Präsenznutzung zur Verfügung. Eine Entleihe ist nicht möglich.

Die verstärkte Einschränkung des Dienstleistungsangebotes in den Wochen 2-3 ist leider unvermeidlich, da in dieser Phase der Datenmigration weder das alte, noch das neue Bibliotheksmanagementsystem für Buchungen zur Verfügung steht.

Die Stadtbibliothek wird ihre Kunden rechtzeitig auf die Einschränkungen hinweisen und durch entsprechende Flyer auf Alternativangebote anderer Bibliotheken hinweisen.

gez. Prof. Quander